



Volksanwaltschaft gratuliert Dr. Karin Rowhani-Wimmer zu Bestellung als CPT-Mitglied

Der derzeitige Vorsitzende der Volksanwaltschaft Dr. Walter Rosenkranz gratuliert Karin Rowhani-Wimmer herzlich zu ihrer Bestellung zum österreichischen Mitglied des Europäischen Komitees zur Verhütung von Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe (CPT): „Frau Dr. Rowhani-Wimmer ist eine erfahrene Juristin und Medizinrechts- und Menschenrechtsexpertin mit Monitoringerfahrung in Zwangskontexten. In der Volksanwaltschaft hat sie ihre Expertise als Mitglied einer der OPCAT-Kommissionen bereits seit 2012 eingebracht.“

Sie folgt damit Dr. Julia Kozma nach, die seit Dezember 2009 Mitglied im CPT gewesen ist. Die Bestellung zeige aber auch, dass Österreichs OPCAT-Kommissionen mit Top-Expertinnen und Experten besetzt sind, so Volksanwalt Mag. Bernhard Achitz: „Die Experten und Expertinnen des CPT werden vom Ministerkomitee des Europarats für jedes Mitgliedsland gewählt. Sie besuchen Orte, an denen Menschen gegen ihren Willen festgehalten werden können, wie Gefängnisse, Anhaltezentren oder auch psychiatrische Kliniken.“

Das CPT erfüllt damit die gleichen Aufgaben wie die OPCAT-Kommissionen der Volksanwaltschaft auf nationaler Ebene. Das Ergebnis jedes Besuchs wird in einem Bericht an das betreffende Land festgehalten. Volksanwalt Werner Amon, MBA, der auch Generalsekretär des Internationalen Ombudsman Institutes (IOI) ist, freut in diesem Zusammenhang auch die internationale Reputation, die mit der Bestellung einhergeht: „Das ist auch eine Bestätigung für die hervorragende Arbeit von Frau Rowhani-Wimmer sowie auch des ‚Menschenrechtshauses der Republik‘ – der Volksanwaltschaft.“

Rückfragehinweis:

Mag. Christian Schmied

Mediensprecher im Büro von Volksanwalt Dr. Walter Rosenkranz

+43 664 844 09 10

christian.schmied@volksanwaltschaft.gv.at